

Gabriele Böttcher

Die bunte Feder

Entdeckungen an der Sprache - Rätsel der Schrift



Zeichnungen von Michael von Borstel

edition waldorf

WÖRTERGESCHICHTE(N)

Woher kommts?

Auch Wörter, ja, ganze Sprachen werden, genau wie wir Menschen, älter und wandeln sich. Manche Wörter wirken jung und beweglich: Die Konsonanten geben ihnen Halt, aber die Vokale erklingen in allen Variationen. Andere verharren in ihren alten, festen Formen. Auch ganze Geschichten können manche Wörter erzählen: wie sie vor ein paar hundert Jahren etwas scheinbar ganz anderes bedeuteten, wie sie sich veränderten und wie man dennoch ihre »Verwandtschaft«, ihren Ursprung, erahnen kann.

Hier erzählen zwölf solche Wörter ihre Geschichten aus älterer Zeit und woher sie kommen:

»Dein Kuchen schmeckt furchtbar lecker!«

»Was heißt hier furchtbar lecker? Schmeckt er nun lecker oder furchtbar?«

»Na gut: Dann schmeckt er eben schrecklich lecker.«

»Ach so? Schrecklich schmeckt er, mein schöner Kuchen!«

»Ja, wie soll ichs denn dann sagen? Gut: **Sehr** lecker. Aber **sehr**, das hieß früher auch was Schlimmes.«

»Schlimmes? Was denn?«

»Ja, kennst du denn nicht die Wörter **versehren** oder **unversehrt**?«

»Das heißt verletzen oder unverletzt.«

»Siehst du? Auch etwas Schlimmes!«

»Dann schmeckt mein Kuchen also "letz" lecker? Ach, dann doch lieber furchtbar lecker!«

Bewegliche Vokale

*Die Starken sind veränderlich,
die Schwachen ähneln ewig sich.*

Dein Kind *spricht* ja schon!
Ach, das kann ja schon längst *sprechen*.
Schon mit zwei Jahren *sprach* es viele Wörter.
Neulich hat es zum ersten Mal unseren Tisch-*Spruch mitgesprochen*.

Alle fünf Vokale kommen in den Wandlungen der Wörtchens *sprechen* vor:
ein wahrhaft »starkes Verb«!

Ein starkes und sehr bewegliches Wort ist auch

	<i>bergen:</i>	<i>bergen, birgt, barg, geborgen, Burg, Bürger.</i>
oder	<i>werfen:</i>	<i>werfen, wirft, warf, geworfen, Wurf, Würfel.</i>
	<i>brechen:</i>	<i>brechen, bricht, brach, gebrochen, Bruch.</i>
	<i>stechen:</i>	<i>stechen, sticht, stach, gestochen, – Stuch? reingefallen! : <i>Stich!</i></i>

Hier reimt sichs (oder doch nicht?) – probier mal!

trinken, trank, getrunken

sinken,
.....

Seltsamer Ritt

nach einer Erzählung von Johann Peter Hebel

Ein Bauer will mit seinem Sohn
zur Stadt – man sieht die Türme schon –.
Ein Esel trägt des Vaters Last.

Der Sohn, gestützt auf kräftigen Ast
hält munter mit dem Esel Schritt.

So ziehen sie vergnügt zu dritt.

Da stellt sich in den Weg ein Mann.

Der Vater hält den Esel an.

»Ists möglich«, ruft der Fremde, »Ihr,
der Vater, reitet auf dem Tier,

und nebenher auf kurzen Beinen

lasst laufen Ihr den armen Kleinen?

Sitzt ab und lasst den Jungen reiten!«

Der Bauer will nicht lange streiten

und lässt den Esel seinem Sohn,

läuft selber nebenher, doch schon

steht da ein Weib am Straßenrand.

»Nun seht doch diesen Unverstand!

Was muss sich dieser Mensch denn plagen?

Kann nicht der Esel beide tragen?«

»Auch recht!«, denkt unser Bauer jetzt

und hat sich mit aufs Tier gesetzt.

Kaum sitzt er auf, steht da ein Mann:

»Nun seh sich wer dies Unrecht an!

Groß oder klein?

Dass man Hauptwörter groß schreibt und Eigenschaftswörter klein, das weiß ja jedes Kind! Das ist ja *klar wie die Sonne*, das hat man ja *schnell wie der Blitz* heraus: *Blitz* schreibt man groß, *schnell* schreibt man klein, *Sonne* schreibt man groß, *klar* klein. Aber wie schreibt man *BLITZSCHNELL*? Oder *SONNENKLAR*?

Was ist stärker, wenn sich beide zusammentun:

Das *Was* oder das *Wie*?

Das Hauptwort oder das Eigenschaftswort?

Das Kleingeschriebene oder das Großgeschriebene?

lang wie ein *Baum*

schön wie ein *Bild*

zart wie ein *Hauch*

weiß wie *Schnee*

rot wie *Blut*

Kannst du sie zu einem Wort zusammenziehen? und findest du noch mehr?

.....

.....

.....

.....

.....

Peim Bagger

Tie Latendür glinkeld.
Kuden Dak, ich möchde pidde ein Vollgornprod gaufen.
Wie deuer isd tas?
Tas gosded trei Euro.
Dausent Tang, aper tas isd wirgliche zu deuer!
Schate, tass Sie es nicht hapen wollen -
so ein kudes, leggeres Paggweg!

Ich hatte mal einen Gartenbau-Lehrer, der aus Sachsen kam, wo man es mit dem Unterschied zwischen diesen sechs Brüdern nicht so genau nimmt. Wir haben im Unterricht Plumen keblant, *Pedunien* hießen die. Erst viel später, als ich längst erwachsen war, las ich auf einem Schildchen ihren richtigen Namen, nämlich:

.....
Dumm, wenn man Torf mit Dorf, Blatt mit platt, Tank mit ,
gern mit , Pein mit , Deich mit
und Kabel mit verwechselt!

Am Ende vieler Wörter klingt aber das **D** wie **T**, das **B** wie **P** und das **G** wie **K**.
Aber woher weiß man dann, dass **Schwert** mit **t** am Ende geschrieben wird und
Pferd mit **d**, **Zwerg** mit **g**, **Werk** aber mit **k**, **Mikroskop** mit **p**, aber **Lob** mit **b**?

Schuhe, Stiefel, Strümpfe – Schlitt, Ski, Strick

Schlittschuhe Skistiefel Strickstrümpfe
Schlittstrümpfe Skischuhe Strickstiefel
Schlittstiefel Skistrümpfe Strickschuhe

Wer kanns am schnellsten lesen? Oder gar auswendig?

Zungenstolpersteine

Brei bleibt Brei,
Blei bleibt Blei,
Beil bleibt Beil,
das Bein bleibt heil!

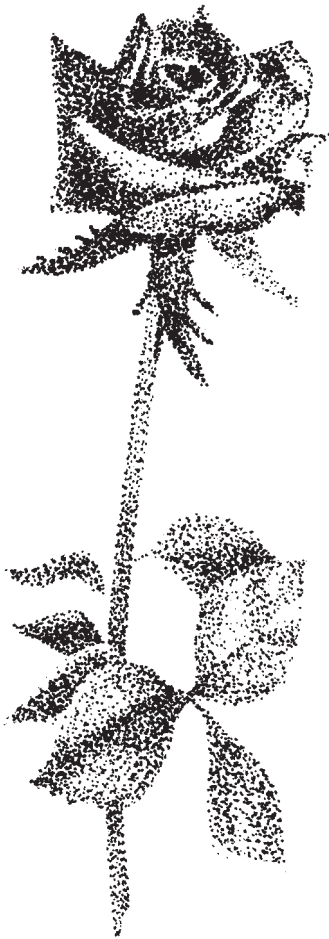
Wer kann am besten itzen?

Glitzerschlitz und Dielenritze,
Kinkerlitz und Mützenspitze,
Kitzelblitz und Birnenschnitze,
Zitzewitz und Kritzelfritze.

*Und jetzt mal überall, wo ein Z vorkommt,
ein SCH oder ein SS sprechen. Oder lispeln?*

Im Tümpel

Vierunddreißig graugrüne Grasfrösche fressen
dreiundvierzig grünblaue Fruchtfliegen.



Rätselhaftes

Fünf Geselln im Kreise stehn
um die Jungfer Wunderschön,
schützen sie so lieb und zart,
zwei von ihnen ohne Bart,
zwei der zipfligen Gefährten
sind geziert mit grünen Bärten,
einer (glaub es oder nicht)
hat 'nen halben im Gesicht!

Solange die Hände klein sind, ist sie groß.
Erst wenn die Hände größer werden, wird sie kleiner.

Es schrieb ein Mann an eine Wand:
ZEHN FINGER HAB ICH AN JEDER HAND
FÜNFUNDZWANZIG AN HÄNDEN UND FÜSSEN.
Muss das den, der sie zählt, nicht verdrießen? (überliefert)

*Die Lösung du im Nu erkennst,
wenn du die Wörter anders trennst.*

Was mag das für ein Bursche sein?
Mit rundem Kopf und langem Bein
dreht er sich immer um und um,
bald linksherum, bald rechtsherum.

Beinoben tanzt er und kopfunter,
und bleibt doch schwindelfrei und munter.
Und ist der Kaffeetisch gedeckt,
hat Hänschen längst ihn abgeschleckt.

»Für mein Geld«

nach einer Erzählung von Johann Peter Hebel

»Herr Wirt, tragt auf! Was kost' die Welt!
Ein gutes Essen für mein Geld!
Bringt, was die Küche hat, zu Tisch!«
Der Gast, er rief,
der Wirt, er lief,
trug auf Salat, Gemüs und Fisch.
»Nur alles hier zu mir gestellt,
auch guten Rotwein für mein Geld!«
Der Gast hebt an zu schmausen frisch,
Klopft mit 'ner Münze auf den Tisch,
ruft laut: »Auch Braten hingestellt
und reichlich Soße, für mein Geld!
Bringt große Schüsseln nur heran
von jeder Speis!«
Dem Wirt wards heiß.
Er rennt und staunt: »Ein reicher Mann,
der so kann speisen für sein Geld.
Ja, solch ein Gast mir wohl gefällt!«
»Herr Wirt, schenkt mir vom Süßen ein,
dazu Gebäck und Näscherein,
auch Zuckerzeug. Was kost' die Welt!
Hab gut gegessen für mein Geld!«

Lämmer, Bären und Wölfe

*Wolf im Schafspelz
Fromm wie ein Lamm
Sein Schäfchen ins Trockne bringen
Jemandem einen Bären aufbinden*



Wieso? Ich hab doch gar nichts getan!
Ich bin

Vorsicht! Dem ist nicht zu trauen!
Das ist ein

Pass auf, der erzählt dir Unsinn!
Der

Der sorgt als erstes für sich selbst:
Der bringt erstmal sein

Hühner, Eulen und Vogel Strauß

*Eulen nach Athen tragen
Den Kopf in den Sand stecken
Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn
Mit den Hühnern ins Bett gehen*

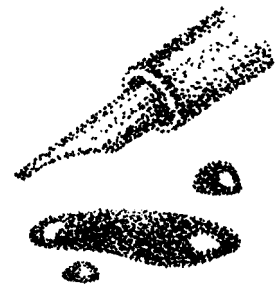
9Z8B8 ♡ΔB⊗Z898!

1Z8⊗ ♠8348 Z5↑ 4Z⊗ 48Z3 BV5↑.
Δ998 ↑ΔB83 ♠Z5↑ 8Z3♡8M⊗Δ♡83
♠5↑⊗8ZB BZMM8 BΔ94
Δ3 48Z38 Δ9M8 F⊗8V34Z3
5↑⊗Z♠M89

Und dann fiel mir plötzlich wieder ein, wie dieser Brief zustande gekommen war: Damals zog ich mit meinen Eltern in eine andere Stadt. Ich bat meine Freundin, die Kinder in mein Poesie-Album eintragen zu lassen, die darin noch fehlten. Sie tat es und schickte es mir dann an meinen neuen Wohnort - eben mit diesem Geheimschriftbrieflein auf der letzten Seite.

Ich konnte es leicht entziffern, und ihr könnt es auch, wenn ich euch noch ver-
rate, dass meine Freundin Christel heißt und ich Gabriele.

Schreib die Entschlüsselung hierher!



Da hab ich mir ein Herz genommen.
Dem Nütigen ist das Glück bereit.
Nur so wird ich hin- und her gezogen.
spann' dich wieder ein, spinn' dich wieder ein.
Du hab ich mir ein Herz genommen.
Dem Nütigen ist das Glück bereit.
Nur so wird ich hin- und her gezogen.
spann' dich wieder ein, spinn' dich wieder ein.
Da hab ich mir ein Herz genommen.
Dem Nütigen ist das Glück bereit.
Nur so wird ich hin- und her gezogen.
spann' dich wieder ein, spinn' dich wieder ein.

hinaus. Ich geb' es auf, es wird nichts draus.
sinnu pun wunw' im Labyrinth, wie ich im Labyrinth.
sinnu pun wunw' im Labyrinth, wie ich im Labyrinth.
sinnu pun wunw' im Labyrinth, wie ich im Labyrinth.
sinnu pun wunw' im Labyrinth, wie ich im Labyrinth.

Wie werd' ich mehr zur Mitte kommen!
verzwick, ganz weit nach draußen.
Wie werd' ich mehr zur Mitte kommen!
verzwick, ganz weit nach draußen.
Wie werd' ich mehr zur Mitte kommen!
verzwick, ganz weit nach draußen.